

Information zur Verarbeitung von Bewerber*innendaten

Hiermit werden Sie über die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Universität Potsdam und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte informiert. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG).

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Universität Potsdam
vertreten durch den Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Oliver Günther, Ph.D.
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-0
Telefax: +49 331-97 21 63
www.uni-potsdam.de

Verarbeitete Arten von Daten

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben (z.B. Name, private und/oder dienstliche Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate, Urkunden, ggf. Nachweis über Schwerbehinderung),
- weitere Qualifikationsnachweise (z.B. Lehrevaluationen, Publikationslisten),
- ggf. weitere Angaben aus von Ihnen übermittelten Unterlagen (z.B. Selbstauskunftsbogen, Bewerberportal),
- E-Mails bzw. Anschreiben im Rahmen der Bewerberkommunikation

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich aus Anlass des Berufungsverfahrens unmittelbar bei Ihnen erhoben, vor allem aus den Bewerbungsunterlagen und dem Gespräch mit der Berufungskommission. Gegebenenfalls werden in einem zweiten Schritt weitere Daten erhoben, die im Rahmen der Berufungsverhandlungen (z.B. aktualisierte Kontaktdaten, Vorbereitungstabellen) und der anschließenden Ernennung (Personalfragebogen, aktualisierter Lebenslauf, beglaubigte Kopien von Zeugnissen bzw. Urkunden ab dem Abitur, amtsärztliches Gutachten, polizeiliches Führungszeugnis) benötigt werden. Zudem werden personenbezogene Daten soweit zulässig ggf. aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. beruflichen Netzwerken) gewonnen und mit Ihrer Einwilligung bei Dritten erhoben (z.B. Anforderung der Personalakte im Rahmen der Versetzung).

Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung eines Berufungsverfahrens mit dem Ziel der Berufung auf die ausgeschriebene Professur (mit oder ohne Begründung eines Beamten- oder Angestelltenverhältnisses mit dem Land Brandenburg).

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BbgDSG. Die Daten werden nach dieser Rechtsgrundlage ausschließlich zur Besetzung der konkreten Stelle verarbeitet.

Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 3 BbgDSG erforderlich sein.

Soweit Bewerbungsunterlagen besondere Kategorien personenbezogener Daten enthalten (z.B. Angaben zum Familienstand, aus denen sich Informationen über die sexuelle Orientierung ableiten lassen, nicht erforderliche Angaben zur Gesundheit, zur ethnischen Herkunft oder zur Religion), ist eine

Einwilligung in die Verarbeitung derartiger Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

Dauer der Datenspeicherung

Bewerbungsunterlagen der Listenplatzierten werden im Rahmen der Dokumentation des Berufungsverfahrens für 10 Jahre aufbewahrt und anschließend archiviert.

Daten, die für die Berufungsverhandlung und den Abschluss des Berufungsverfahrens (Ernennung) angefordert wurden, werden Teil der Personalakte.

Alle Daten, die nicht für die Begründung eines Dienstverhältnisses, die Umsetzung bzw. Versetzung oder im Rahmen der Personalentwicklung nötig sind, werden nach Ablauf eines Jahres nach Abschluss des Berufungsverfahrens gelöscht. Entsprechendes gilt, wenn Sie Ihre Bewerbung zurückziehen. Kommt es zu einem Rechtsstreit, verlängert sich die Aufbewahrungsfrist um dessen Dauer.

Empfängerkreis

Es erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Berufungskommission inkl. universitätsexterner Kommissionsmitglieder und beratende Mitglieder, externe Gutachter, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Dezernat für Planung, Statistik, Forschungsangelegenheiten, Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten, Dezernat für Haushalt und Beschaffung) Ihre personenbezogenen Daten, die in die Entscheidung über Ihre Berufung eingebunden sind.

Datenübermittlung in ein Drittland

Die Bewerbungsunterlagen werden zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach der Berufsordnung der Universität Potsdam und des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BBHG) an externe Gutachterinnen und Gutachter übermittelt (EU/EWR sowie Drittländer). Die Gutachterinnen und Gutachter verpflichten sich die Daten spätestens 1 Jahr nach Abschluss des Berufungsverfahrens zu löschen.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die Verarbeitung Sie betreffender, personenbezogener Daten zu verlangen. Dieses Auskunftsrecht umfasst neben einer Kopie der personenbezogenen Daten auch Angaben zu dem Zweck der Datenverarbeitung, Datenempfängern sowie der Speicherdauer.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, können Sie von uns die Berichtigung dieser Daten verlangen. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen aus Art. 17 bzw. 18 DSGVO vor, steht Ihnen zudem grundsätzlich das Recht auf Löschung personenbezogener Daten oder auf eine Einschränkung der Verarbeitung zu. Bitte beachten Sie, dass eine eingeschränkte Verarbeitung der Daten unter Umständen nicht möglich ist. Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO). Soweit die Datenverarbeitung ohne Ihre Einwilligung zulässig ist, können Sie unter den Voraussetzungen von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung widersprechen.

Wir möchten Sie darum bitten, sich zur Ausübung Ihrer oben genannten Rechte zu wenden an:

Universität Potsdam, Präsidialamt – Berufsmanagement, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, berufsmanagement@uni-potsdam.de

Auskunft können Sie abweichend davon beim Chief Information Officer (Universität Potsdam, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Potsdam) beantragen. Das dafür vorgesehene Formular finden Sie unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/praesidialbereich/praesident-vizepraesidenten/cio.html>.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Potsdam wenden:

Dr. Marek Kneis
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-124409
Telefax: +49 331 977- 701821
E-Mail: datenschutz@uni-potsdam.de

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz eine Beschwerde einzureichen.

Information on the Processing of Applicants' Data

You are hereby informed about the collection, processing, and use of your personal data by the University of Potsdam as part of the application process and the rights to which you are entitled under data protection law. We process your personal data in compliance with the applicable data protection regulations, in particular the EU General Data Protection Regulation (DS-GVO) and the Brandenburg Data Protection Act (BbgDSG).

Person responsible for data processing

University of Potsdam
represented by the President, Prof. Dr. Oliver Günther, Ph.D.
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Phone: +49 331 977-0
Fax: +49 331-97 21 63
www.uni-potsdam.de

Types of data processed

- Personal identification and contact information (e.g. name, home and/or work address, (mobile) phone number, email address),
- Application documents (cover letter, resume, references, certificates, deeds, proof of severe disability, if applicable),
- Other evidence of qualifications (e.g., teaching evaluations, publication lists),
- If applicable, further information from documents submitted by you (e.g. self-disclosure form, applicant portal),
- Emails or cover letters as part of applicant communication

In principle, personal data is collected directly from you on the occasion of the appointment procedure, primarily from the application documents and the interview with the appointment committee. If necessary, further data will be collected in a second step, which is required in the context of the appointment negotiations (e.g. updated contact data, preparation tables) and the subsequent appointment (personnel questionnaire, updated curriculum vitae, certified copies of certificates or documents from the secondary school certificate onwards, official medical certificate, police clearance certificate). In addition, personal data may be obtained from publicly accessible sources (e.g. professional networks) and collected from third parties with your consent (e.g. request for personnel file in the context of a transfer).

Purpose of data processing

This data processing serves the purpose of carrying out an appointment procedure with the aim of appointment to the advertised professorship (with or without the establishment of a civil servant or employee relationship with the state of Brandenburg).

Legal basis of data processing

The legal basis for data processing is Art. 88 (1) DS-GVO in conjunction with Section 26 (1) BbgDSG. According to this legal basis, the data is processed exclusively for filling the specific position.

In addition, the processing of health data may be necessary for the assessment of fitness for work pursuant to Art. 9 (2) lit. b DSGVO in conjunction with Section 26 (3) BbgDSG.

Insofar as application documents contain special categories of personal data (e.g. information on marital status from which information on sexual orientation can be derived, information on health, ethnic origin or religion that is not required), consent to the processing of such data is required pursuant to Art. 6 (1) sentence 1 lit. a DS-GVO in conjunction with Art. 9 para. 2 lit. a DS-GVO.

Duration of data storage

Application documents of those placed on the list are kept for 10 years as part of the documentation of the appointment process and then archived.

Data requested for the appointment negotiations and completion of the appointment process (appointment) will become part of the personnel file.

All data that is not necessary for the establishment of an employment relationship, the redeployment or transfer or in the context of personnel development will be deleted after one year following the conclusion of the appointment process. The same applies if you withdraw your application. If a legal dispute arises, the retention period will be extended by its duration.

Recipient group

Only the persons and offices that are involved in the decision on your appointment shall receive your personal data (e.g. appointment committee including committee members external to the university and advisory members, external reviewers, equal opportunity officers, representative for severely disabled persons, department for planning, statistics, research affairs, department for personnel and legal affairs, department for budget and procurement).

Data transfer to a third country

The application documents will be forwarded to external reviewers (EU/EEA as well as third countries) for the performance of their duties according to the appointment regulations of the University of Potsdam and the Brandenburg Higher Education Act (BbgHG). The reviewers shall delete the data no later than 1 year after completion of the appointment process.

Your rights

You have the right to request information from us about the processing of personal data concerning you. In addition to a copy of the personal data, this right to information also includes details of the purpose of the data processing, data recipients and the storage period.

If incorrect personal data is processed, you can request that we correct this data. If the legal requirements of Art. 17 or 18 DSGVO are met, you also have the right to request the deletion of personal data or the restriction of processing. Please note that restricted processing of data may not be possible. You have the right to receive your personal data in a structured, common and machine-readable format or to request that it be transferred to another controller (Art. 20 DSGVO). Insofar as data processing is permitted without your consent, you may object to the processing under the conditions of Art. 21 DSGVO.

We would like to ask you to contact us to exercise your above mentioned rights:

University of Potsdam, President's Office - Appointment Management, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, berufungsmanagement@uni-potsdam.de

You can request information from the Chief Information Officer (University of Potsdam, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Potsdam). The form provided for this purpose can be found at: <https://www.uni-potsdam.de/de/praesidialbereich/praesident-vizepraesidenten/cio.html>.

If you have any questions regarding data protection, you can contact the data protection officer at the University of Potsdam:

Dr. Marek Kneis
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Phone: +49 331 977-124409

Fax: +49 331 977- 701821

Email: datenschutz@uni-potsdam.de

If you believe that the processing of your personal data is not lawful, you have the right to lodge a complaint with the competent data protection supervisory authority.